Wildeck/Mö

Spannung pur bot der erste Spieltag der Sportkegler – im Hessenliga-Derby zwischen Bosserode und Ronshausen entschieden erst die letzten Kugeln über den Gewinn des Zusatzpunktes.

Hessenliga

AN Bosserode - ESV Ronshausen 3:0 (49:29) 4854:4369

Im Aufeinandertreffen der beiden Titelanwärter der Sportkegel-Hessenliga, AN Bosserode und ESV Ronshausen, war der Tagessieg sehr früh für die Wildecker gesichert. Im Startblock erzielte Michael Reith überragende 898 Holz und war damit mit grossem Abstand der beste Spieler des Tages. Blockpartner Tobias Brill erspielte mit 832 Holz das zweitbeste Ergebnis des Spiel – damit ging Bosserode gegen Andreas Sekulla (800) und Christian Stein (757) mit 173 Holz in Front. Danach verflachte das Spiel zusehends. Im Mittelblock verletzte sich dazu noch Ronshausens Jörg Sekulla und auch Lars Merkert konnte kein Zeichen setzen – allerdings taten sich die Bosseröder nun auch wesentlich schwerer, Sigurd Staniczek überzeugte noch mit 793 Holz, Rene Windolf (777) blieb da schon etwas hinter den Erwartungen zurück. Im Schlussblock konnte Thorsten Schaub mit 802 Holz für Spannung sorgen, während sein Bruder Thomas zurückblieb. Auf Bosseröder Seite konnte Arno Köhler wichtige 794 Holz erspielen, David Grünler gelang es mit durchwachsenen 760 Holz allerdings insgesamt 4 Ronshäuser zu übertreffen und der wichtige dritte Punkt für die Einzelwertung blieb wie auch die anderen beiden Zähler in Wildeck. Hätte Grünler nur drei Holz weniger erspielt hätte der ESV Ronshausen den ersten Auswärtszähler verbuchen können.

Bosserode: Michael Reith 898 Holz / 12 EWP, Tobias Brill 832 / 11, Rene Windolf 777 / 6, Sigurd Staniczek 793 / 7, David Grünler 760 / 5, Arno Köhler 794 / 8.

Ronshausen: Andreas Sekulla 800 / 9, Christian Stein 757 / 4, Lars Merkert 757 / 3, Jörg Sekulla 515 / 1, Thomas Schaub 738 / 2, Thorsten Schaub 802 / 10.

Wildeck/Mö

Verbandsliga Nord

SKG Eschwege - AN Hönebach 3:0 (49:29) 4896:4698

AN Hönebach musste zum Saisonstart beim Aufsteiger SKG Eschwege ran, einem Aufsteiger der sich vor der Spielzeit mit Patrick Kotzyba vom Bundesligisten Sontra und Dietmar III, der bereits in Datterode, Süß und Heringen aktiv war, verstärkt hat. Die Eschweger zeigten das sie im Kampf um die Meisterschaft ein Wort mitreden werden und gewannen gegen Hönebach mit 3:0. Im Startblock hatten Frank Schuhmann (784) und Sebastian Knoth keine Chance gegen die stark aufspielenden Gastgeber. Im Mittelblock konnten Rene Sufin und Robert Reinhardt zwar die ersten Zähler in der Einzelwertung sammeln, doch die Chancen auf einen Teilerfolg waren zu diesem Zeitpunkt sehr gering. Doch im Schlussblock keimte Hoffnung auf, denn Kai Wollenhaupt (801) und besonders Torben Möller (816) waren nah dran doch noch einen Punktgewinn zu realisieren, doch am Ende fehlten 12 Holz zum Punktgewinn.
Hönebach: Frank Schuhmann 784 Holz / 5 EWP, Sebastian Knoth 738 / 1, Rene Sufin 781 / 4, Robert Reinhardt 778 / 3, Torben Möller 816 / 10, Kai Wollenhaupt 801 / 6.

Wildeck/Mö
Licht und Schatten hatten die heimischen Bezirksoberligisten zu vermelden. AN Hönebach II gewann sein Heimspiel gegen die SKG Sontra III – war es nach der Holzzahl klar, so ging es im Kampf um den Zusatzpunkt letztlich um ein einziges Holz. Andreas Renelt war mit starken 830 Holz bester Hönebacher, sein Vater Karl-Heinz Renelt sicherte mit zwei Neunern in den letzten beiden Würfen und 793 Holz den dritten Zähler. Weit weniger Glück hatte dagegen AN Bosserode II, gegen die als Meisterschaftskandidat gehandelten KSC Pilgerzell gab es eine, besonders in der Art und Weise, derbe Niederlage. Manuel Lehmann war mit 756 Holz noch der beste der Bosseröder Reserve.